

Rollstuhlwandern am Kirschblütenweg in Scharten

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



Fotos: Leo Hochrathner

Kurzinfo

Anstrengende, zirka 11 Kilometer lange Wanderung mit herrlichen Ausblicken. Der Weg führt teils auf asphaltierten Nebenstraßen, teils auf gut befahrbaren Schotterstraßen, hat allerdings einige lang gezogene Steigungen. Eine Begleitperson ist zu empfehlen. Am Ausgangspunkt der Strecke liegt der Gasthof „Schartnerblick“ mit einer rollstuhlgerechten Toilette. Eine weitere befindet sich in Oberscharten (nicht an der Strecke) seitlich im Gebäude der Volksschule.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz Schartner Höhe/Gasthof „Schartnerblick“ (ehem. Café Kronberg) Kronberg 55, 4612 Scharten. Wir überqueren die Landstraße und nach einem kurzen Anstieg wandern wir auf der Schartner Höhenstraße bis zur Mistelbacher Landstraße.



Entlang des Höhenweges hat man einzigartige Blicke in die Scharten und ins Eferdinger Becken. In der Gemeinde Scharten befinden wir uns in einem Landschaftsschutzgebiet, dem „Naturpark Obst-Hügel-Land“. Wo man hinschaut, prägen Streuobstwiesen und Obstbaumreihen die Land-

schaft. Junge niedrigstämmige Bäume wechseln mit alten hochstämmigen Obstbäumen, diese dienen nicht nur der Most- und Safterzeugung, sondern stabilisieren auch die rutschgefährdeten Hänge und bilden die Grundlage einer vielfältigen Flora und Fauna.

Mitte April verwandeln Abermillionen von seidigweißen Blüten der unzähligen Kirsch-, Marillen- und Apfelbäume die Landschaft für mehrere Wochen in ein riesiges faszinierendes Blütenmeer. In zwei bis drei Monaten (je nach Sorte) werden die ersten heiß begehrten Kirschen geerntet und von den Obstbauernhöfen zum Verkauf angeboten.





Anblick von oben über das prächtige Anwesen und die Umgebung. Infotafeln geben Aufschluss über Lebensräume, Tiere und Pflanzen der Naturparkregion. Am „Firlingerhof“, unserem heutigen Umkehrpunkt, werden, wie auch bei vielen anderen Höfen in Scharten, hausgemachte Spezialitäten und Produkte aus dem „Obst-Hügel-Land“ zum Verkauf angeboten.

Nicht nur unzählige herrlich blühende Obstbäume säumen den Höhenweg, wir blicken auch auf die beiden Kirchen von Scharten, die Evangelische Toleranzkirche und die Wallfahrtskirche Maria Scharten. Wir gehen an einer Pferdekoppel und einem Gehege mit Alpakas entlang. Bevor wir die Mistelbacher Landstraße überqueren, kommen wir noch an einem Bienenlehrpfad (ein kurzer, frei zugänglicher Themenweg rund um die Welt der Bienen) vorbei.



Der Weg führt uns jetzt durch den Wald. Wir folgen der Beschilderung und gehen gerade über eine Kreuzung. Etwa 400 m weiter biegen wir links ab und spazieren entlang des Waldrandes bis zur Abzweigung zum „Firlingerhof“. In diesem Abschnitt der Wanderung dominieren Felder und Obstbaumkulturen die Landschaft. Bevor wir am „Firlingerhof“ ankommen, besuchen wir noch die neu gebaute Kapelle des Hofes und genießen den



Die Blicke auf die herrlich blühende Landschaft genießend, spazieren wir gemütlich den gleichen Weg zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Aufgrund der Corona-Situation können wir leider nicht wie sonst üblich im barrierefreien Gasthof „Schartnerblick“ einkehren. Den dort angebotenen Kuchen und Kaffee zum Mitnehmen haben wir dennoch genossen.



www.obsthuegelland.at
www.scharten.at
www.schartnerblick.at
www.firlingerhof.at

E-Mail: hochrathner@aon.at